

Filme Für Kinder und Jugendliche

Abgehauen

Landesfilmdienst Bayern Für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V.

VHS Nr.7018875; 30 Minuten; Farbe; 1994; D

Lotte kann's nicht glauben: Ihre Schulkameradin Vanessa steht in der Zeitung! Eine Suchmeldung. Die elfjährige Vanessa ist von zu Hause weggelaufen. In der Schule zerbricht sich die ganze Klasse den Kopf, warum Vanessa wohl abgehauen ist. Hauptdarstellerin Lotte macht sich auf die Suche nach ihrer Klassenkameradin, unterstützt wird sie dabei von Ömür, einem ausländischen Jungen aus ihrer Klasse. Eine Kritzelei auf ihrem Schreibtisch entpuppt sich als wichtiges Indiz. "Go off my way!" steht da. Im Verlauf des Filmes wird deutlich, dass Vanessa aus dem Elternhaus weggelaufen ist, weil sie von ihrem Vater geschlagen und sexuell missbraucht wurde...

Regie : Gerburg Rohde-Dahl
Produktion : Rohde-Dahl-Film, Bremen i. A. ZDF

Weitere Medien zum Schlagwort: Kinder , Schule , Freundschaft , Gewalt , Sexueller

Stand: 1.02.1997

© Landesfilmdienst Bayern Für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V., Dietlindenstraße 18, 80802 München

Nachbarschaft

Den Hintergrund des Filmes bildet der Mord einer jungen Frau an ihrem Mann, weil der seine Stieftochter sexuell missbraucht hat...

Bewertung:

Der Film zeigt beispielhaft, was Nachbarn über eine Familie wissen, jedoch alle Signale und Anzeichen auf Sexuellen Missbrauch geleugnet und/Oder erdrängt haben.

Katholischer Filmdienst. Empfohlen ab 14 Jahre, Deutschland, 1989, Farbe, 9 Minuten, Video.

Missbraucht

Die schon fast erwachsene Penny lebt noch bei ihren Eltern. Der Vater "beherrscht" die Familie und übt starke Kontrolle aus. Er

Bewertung

Der Film zeigt die prägnanten und wichtigsten Fakten des Sexuellen Missbrauchs, oft nur in Andeutungen, auf. Die Verzweiflungen des Mädchens und die Folgen der Tat werden einfühlsam geschildert. Der Film zeigt die prägnanten und wichtigsten Fakten des Sexuellen

Freigegeben: ab 12 Jahre, Australien, 1988, 18 Minuten. Bestellnummer Landesbildstelle Berlin: XLT 2680

Katja und der fremde Mann

16mm Nr.6098328; 6 Minuten; sw; 1974; D

Die neunjährige Katja möchte sich an einem Automaten einen Kaugummi ziehen, aber der Automat klemmt. Da versucht ein junger Mann ihr zu helfen und überredet sie, als es nicht gelingt, zu einem anderen zu gehen. Katja wird unterwegs immer einsilbiger, schwankt zwischen Arglosigkeit und Vertrauen,

Es bleibt offen, was weiter geschieht. Der Film intendiert nicht, Kindern die sexuelle Interpretation seines Themas aufzudrängen; aber er will dazu beitragen, sie sich in solchen Situationen überlegt und gelassen zu verhalten. Da er sehr kurz ist, sollten die Kinder schon vor dem Zuschauen so viel über Katja wissen, dass sie sich mit ihr identifizieren, aber zugleich merken, dass Katja sich falsch verhält.

© Landesfilmdienst Bayern Für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V., Dietlindenstraße 18, 80802 München

Kinder-Kummer

16mm Nr.6098142, VHS Nr.7298107; 7 Minuten; Farbe; 1988; N ; FSK: ab 6

Ein Krankenhaus-Aufenthalt, ein Streit der Eltern, aber auch ein unaufgeräumtes Kinderzimmer oder ein Zwist in der Schule können Kindern Kummer bereiten. Ein Mädchen berichtet von einem ganz besonderen Kummer, vom sexuellen

Regie : Elke Myklebust
Produktion : Statens Filmsentral

© Landesfilmdienst Bayern Für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V., Dietlindenstraße 18, 80802 München

Sag Nein

VHS Nr.7098218; 28 Minuten; Farbe; 1994; CH ; FSK: o. A.

Die vier Geschichten "Claude", "Anna", "Barbara" und "Carla" machen Kinder auf die Gefahren des sexuellen

Regie : Alice Schmid
Produktion : CMP AG, Zürich

© Landesfilmdienst Bayern Für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V., Dietlindenstraße 18, 80802 München

Sarah? Sarah!

VHS Nr.7318641; 56 Minuten; Farbe; 1991; B ; FSK: ab 16

Die zwölfjährige Sarah liebt Hunde. Als sie den Hund der Nachbarn abholen möchte, um für ein Hundeturnier zu üben, wird sie vom Besitzer vergewaltigt. Danach ist Sarah unfähig, über den Vorfall zu sprechen. Ihr Verhalten in der Schule und gegenüber Freundinnen und Eltern ändert sich. Niemand versteht, dass sie in Panik ausbricht, wenn sie ihren Nachbarn oder auch nur dessen Hund begegnet. Gerade von diesem aber fühlt sie sich verraten, denn er hat ihr während der Vergewaltigung, als sie ihn um Hilfe rief, nicht geholfen. Die Kluft zwischen Sarah und ihrer Umwelt wird immer größer. Auf Sarahs Verschlossenheit reagieren die ahnungslosen Eltern besorgt und hilflos, die Freundinnen verständnislos, was wiederum dazu führt, sich Sarah immer tiefer in ihre Einsamkeit vergräbt. In ihrer Verzweiflung rächt sie sich schließlich an dem Hund.

Regie : Jan Keymeulen

Produktion : Winnie Enghien

Darsteller : Sandrien Luytens, Alex Cassiers, Julienne de Bruyn, Hans Royaards, Brigitte de Man u.a.

Buch : Jan Keymeulen

Kamera : Michael van Laer

© Landesfilmdienst Bayern Für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V., Dietlindenstraße 18, 80802 München